



Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem

Christopher Parry
(Sprecher)
Hermann Diehl
Frank Eßmann
Martin Hepp
Dr. Georg Kronawitter

Andreas Löffler
Martin Lohr
Dr. Magdalena Miehele
Sebastian Schall
Michael Weinzierl
Stefan Ziegler

25.09.2025

Ab sofort möglich: Plädoyer für Direktverbindungen vom Ostbahnhof ins Bayerische Oberland

Die Stadt München tritt bitte nochmals an die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) heran und schlägt vor, künftig regulär vom Ostbahnhof aus Züge der Bayerischen Regionalbahn (BRB früher: BOB) ins Bayerische Oberland zu bestellen. Zumindest am Wochenende und zumindest auf der Relation München Ost – Holzkirchen – Bayrischzell sollte dies geschehen. Insbesondere könnte dies mit den Verstärkerzügen am Wochenende geschehen, um keine regulären stündlichen Abfahrten am Hauptbahnhof zu tangieren.

Begründung:

Bahnbaustellen sind eigentlich für die betroffenen Fahrgäste eher ein Ärgernis. Manchmal aber nicht: so konnten in den ersten drei Augustwochen 2025 Fahrgäste den Oberlandknoten Holzkirchen vom Ostbahnhof aus in sage und schreibe 20 Minuten mit der BRB erreichen. Wie schon 2011 nutzten die BRB-Züge die Strecke der S3 im Hachinger Tal bis Deisenhofen. Der Hintergrund: Gleisarbeiten im Bereich der Donnersberger Brücke verhinderten die Nutzung des Hauptbahnhofs für die BRB.

Diese Art von Oberland-Express fuhr nicht vom Gleis 9 ¾ wie der Hogwarts-Express, sondern vom Gleis 12 des Ostbahnhofs (Foto unten).

Das Schöne war, dass hierzu die vorhandene Bahninfrastruktur vollkommen ausreichte und der reguläre Betrieb auf der S3 nicht gestört wurde.

Die Vorteile einer BRB-Anbindung des Ostbahnhofs für die Fahrgäste „rechts der Isar“ liegen auf der Hand: die Fahrt ins beliebte Oberland ist deutlich kürzer als über den regulären Fahrweg der BRB. Während nämlich für Autofahrer rechts der Isar über A99 und A8 ein nahezu luftlinienkurzer Weg ins Oberland existiert, muss mit der Bahn quasi ums Hauseck gefahren werden, d. h. erstmal nach Westen, dann nach Süden, dann nach Osten.

Eine BRB-Linie übers Hachinger Tal (S3) vermeidet diese Umwege.

Gerade angesichts des großen Bevölkerungswachstums „rechts der Isar“ und insbesondere in Trudering-Riem und Berg-am-Laim ist es überfällig, das Fahrtangebot in die beliebte Ausflugsregion dieser Entwicklung anzupassen. Aus Fahrgastsicht wäre es demgemäß nicht abwegig, diese BRB-Fahrten von Haar oder Trudering beginnen zu lassen.

Es sei darauf hingewiesen, dass eine BRB-Variante über die S3-Trasse zum Ostbahnhof nicht nur für Münchner Ausflügler, sondern insbesondere auch für Berufspendler aus dem Oberland nach München „rechts der Isar“ tägliche Fahrzeitverkürzungen im Halbstundenbereich erzielen würde.

PS:

Ein ähnlicher Vorschlag wurde bereits in einer vergleichbaren Umleitungssituation 2012 als StR-Antrag 08-14 / A 03525 eingebracht. Dieser Antrag wurde von der LHM an die BEG weitergereicht und im Sinne einer positiven Zwischennachricht beantwortet. Leider ging dann nichts weiter. Im RIS lässt sich dies aus den bekannten Gründen (Löschung nach 10 Jahren) leider nicht mehr nachvollziehen, aber im Archiv der Rathausumschau finden sich Antrag und Antwort:

<https://ru.muenchen.de/pdf/2012/ru-2012-07-20.pdf#page=13> (Antrag)

<https://ru.muenchen.de/pdf/2012/ru-2012-11-30.pdf#page=12> (Antwort)



Foto: eine komplette BOB-Garnitur nutzt am 11.8.25 Gleis 12 des Ostbahnhofs

München Ost	ab	U-Bahn U3	U-Bahn U3	7:30	8:08	U-Bahn U3	9:08	U-Bahn U3	10:08
M. Donnersbergerbrücke				⌚	⌚		⌚		⌚
M. Harras				⌚	⌚		⌚		⌚
Obersendling	an								
M. Siemenswerke	ab	5:39	6:39			8:39		9:39	
M.-Solln		5:42	6:42	⌚	⌚	8:42	⌚	9:42	⌚
Otterfing									
Holzkirchen	an	5:55	6:55	7:55	8:28	8:55	9:28	9:55	10:28

Grafik: Fahrplanauszug BRB August 2025

Initiative:

Dr. Georg Kronawitter, Behindertenbeauftragter